

# Donnerstag, 13.12. - Mittwoch 19.12.

Schloss Seefeld Kino + Lounge 08152-981898	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	13	14	15	16	17	18	19
LIVE: Marlene Dietrich-Hommage			20.00				
Weihnachten in Bullerbu				13.00			
Die drei ???		16.00	15.00	15.00			
4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage				11.00			
	21.30	19.30	19.30	19.30		21.00	21.00
Auf der anderen Seite	19.30	21.30	21.30	17.00		19.00	19.00
Lounge: Takva - Die Gottesfurcht	21.00						
Lounge: Cartier Bresson				11.00			21.00
Lounge: Hilde Domin - Ich will dich	19.15	17.45	17.00	13.00		19.15	19.15
Lounge: Dietrich - Der große Bluff			22.00				
Lounge: Macbeth von Kurosawa						21.00	

## NEU

### 4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage

**Rumänien 2007, Regie: Christian Mungiu, 113 min.**, In dem Studentenwohnheimzimmer von Otilia (Anamaria Marinca) und Gabita (Laura Vasiliu) ist Aufbruchstimmung. In einem Hotel in der Stadt sollen sie sich mit dem unbekanntesten Herrn Bebe (Vlad Ivanov) treffen. Gabita ist ungewollt schwanger geworden und nun soll der Arzt bei ihr eine unter Ceausescus Regime verbotene Abtreibung durchführen. Kein leichtes Unterfangen für die naive und unselbstständige Gabita. Ihre Freundin Otilia nimmt die Organisation und das Geld auftreiben in die Hand. Nach vielen Planänderungen treffen die drei Protagonisten in einem Hotelzimmer zusammen. Doch der unbekannteste Mann entpuppt sich als ein zynischer Erpresser, der seine eigenen Vorstellungen von Bezahlung hat. Während die Mädchen mit sich selbst ringen, steht schon die nächste Schwierigkeit an der Tür. Adis Mutter feiert Geburtstag und Otilia muss ihre Freundin allein lassen... **Ein in seiner Stimmigkeit grandioser, lakonischer Film, ausgezeichnet mit der Goldenen Palme von Cannes. Unbedingt sehenswert!**

### Hilde Domin - Ich will dich

**D 2007 R: Anna Ditges 95 Min.** Die junge Filmemacherin entdeckt die Lyrik von Hilde Domin und beschließt, die berühmte Dichterin kennenzulernen. Sie trifft auf eine wache, unkonventionelle 95-jährige in einer Wohnung voller Bücher, Rosen und Erinnerungen - mit einer Lebensgeschichte, in der sich das letzte Jahrhundert spiegelt. PRESSE: "Ein bemerkenswertes Porträt der Lyrikerin, das zugleich Dokument einer ungewöhnlichen Freundschaft ist; denn nach anfänglichen Förmlichkeiten entwickelt sich zwischen Hilde Domin und der Filmemacherin eine überaus innige Beziehung." Das "Salz in der Suppe des Films" seien "die Gespräche mit der hellwachen, humorvollen Dichterin."

### Di., 18.12., 19.30 Uhr: Mein Vater, der Türke

**D 2006, Buch und Regie Marcus Attila Vetter und Ariane Riecker. 90 min.** Der Regisseur hat seinen türkischen Vater nur einmal in seinem Leben kurz gesehen. Damals war er sieben Jahre alt. Davor und danach gab es nie einen Kontakt zwischen ihnen. Nun, mit 38 Jahren, macht er sich auf den Weg in das kleine anatolische Bergdorf Cubuk Koye. Er will die Geschichte seiner Herkunft begreifen und einen Mann treffen, der für ihn ein Fremder ist: seinen Vater Cahit Cubuk. „Mein Vater, der Türke“ – ein sehr persönlicher Film über eine berührende Annäherung zwischen Vater und Sohn und zugleich eine Zustandsbeschreibung der kleinbürgerlichen Gesellschaft in Deutschland Ende der 60er Jahre.

Es wird eine Begegnung voller Überraschungen im Sommer 2005 mit den Halbschwestern und dem Vater. Der Sohn konfrontiert ihn mit seinen Fragen: Warum hat er damals seine Mutter verlassen? Warum war er nie für ihn da? Auch die Schwestern sprechen mit dem Vater erstmals über ihre Gefühle: Warum war der Vater in ihrer Kindheit fast immer abwesend? Der Vater entzieht sich zunächst den Fragen, muss sich ihnen aber schließlich stellen.

## Englisch mit Untertiteln

### Geliebte Jane

**GB 2007, 120 min., Regie: Julian Jarrold, mit Anne Hathaway, James McAvoy** Als die 20jährige Jane Austen dem attraktiven, jungen Iren Tom Lefroy begegnet, wecken dessen Intellekt und Arroganz ihre Neugier; Janes Welt gerät aus den Fugen. Aber kann es sich die junge Frau leisten, die Avancen des Neffen der reichen Lady Gresham zurückzuweisen, der Autorität ihrer Eltern zu trotzen und sich über sämtliche gesellschaftlichen Konventionen hinweg zu setzen? **Engl. OmU**

Starnberg -08151-971800	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	13	14	15	16	17	18	19
Könige der Wellen			13.00	13.30			
Ratatouille			13.15	13.15			
Morgen, Findus, wird's was geben			15.00	15.15			
Der goldene Kompass			tagl. 15.45 + 18.15 + 21 Uhr, Mo 15.45+18.15+20.30				15.45 18.15
Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken		Do - Mo 17+20.30			17.30	17.00	17.00
		Fr, Sa auch 22.30 Uhr				20.30	20.30
Saint Jacques	19.00	19.00	19.00	19.00			
Am Ende kommen Touristen				11.00			11.30
Geliebte Jane, OmU				11.00		19.15	
4 Monate, 3 Tage und 2 Wochen					19.45		
Meine schöne Bescherung							09.30
3,- Euro: Der kleine Eisbär 2							15.00
Lieblingstitel: Walk the line							19.30

Herrsching 08152-399610	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	13	14	15	16	17	18	19
Die drei Räuber			14.00	14.00			
Toni Goldwascher			15.30	15.30			
Geliebte Jane, OmU		19.15					19.15
Meine schöne Bescherung	19.45	17.15	17.15	17.15	19.45	17.15	17.15
		21.15	19.45	19.45			21.15
AGENDA 21: Mein Vater, der Türke						19.30	

## TIPP

15.12., 20 Uhr:

### Marlene-Dietrich-Hommage

**Sabine Bollenbach, Gesang, und Norbert Rentsch, Klavier, reflektieren musikalisch das Leben der großen Künstlerin - dazu**

**USA 1939, Regie: George Marshall, 94 min.** Geniale

Persiflage auf die Western-Filme "Der große Bluff" ist ebenso ein spannender Western wie eine ergreifende Tragikomödie, woran die Darsteller großen Anteil haben: Marlene Dietrich und James Stewart glänzen in den Hauptrollen mit ihrem selbstironischen, virtuosen Spiel, während die bekannten Western-Kulissen und Frenchys Lieder ihr Übriges tun, um eine einmalige Atmosphäre zu erzeugen.

16.12., 11 Uhr:

### Am Ende kommen Touristen

**D 2007 R: Robert Thalheim D: Alexander Fehling, Ryszard Ronczewski, 85 Min.** Sven leistet seinen Zivildienst in der Begegnungsstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz ab. Er wird nicht nur mit neuen Aufgaben, fremder Sprache und der historischen Bedeutung des Ortes konfrontiert, sondern auch mit der eingespielten Routine der Vergangenheitsbewältigung. PRESSE: Ein ganz erstaunlicher deutscher Film. Thalheim zeigt mit großer analytischer Schärfe, wie der 'Erinnerungsbetrieb' Auschwitz funktioniert; dabei bleibt er immer konkret findet immer genau die passenden Bilder und Situationen. Sein Film wirkt nie politisch oder polemisch. **Mit anschl. Diskussion**

## WEITER&WIEDER

### Meine schöne Bescherung

**D 2007, Regie: Vanessa Joop, 92 min., mit Martina Gedeck, Heino Ferch;** Zum anstehenden Weihnachtsfest möchte Sara ihre Familie mit einer besonderen Idee überraschen. Sie hat all ihre Ex-Ehemänner mit deren derzeitigen Partnerinnen und Kindern eingeladen. Dazu erklärt sie, daß sie wieder schwanger ist. Doch ihr Mann kann nicht der Vater sein...

PRESSE: Gelungen ist der aktuelle Bezug - viele Zuschauer werden sich in der einen oder anderen Szene des Films wieder finden und sich wahrscheinlich genau deshalb königlich amüsieren. Joops Projekt hat ein intelligenter Witz, der sich bis zum Ende des Films kontinuierlich steigert.

### Saint Jacques Pilgern auf Französisch

**Fr 2005, Regie: Coline Serreau, 103 min., ab 6 J.** Weil das Erbe ihrer Mutter erst ausbezahlt wird, wenn sie sich alle drei gemeinsam auf eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela begeben, schließen sich die Geschwister Clara, Claude und Pierre unter lautem Protest einer Reisegruppe an. Denn die drei haben nicht nur grundsätzlich etwas gegen das Wandern, sondern auch gegen den anderen. Doch weil sie alle das Geld gut gebrauchen können, machen sie sich auf einen langen und beschwerlichen Weg ... PRESSE: Der Jakobsweg wird mit seinen idyllischen Stationen und stimmungsvollen Wegabschnitten zur Projektionsfläche und zum Prüfstand für Produkte und Verhaltensweisen der Zivilisation. Wie „Brot und Tulpen“ liefert „Saint Jacques“ insbesondere für die Midlife-Crisis-Gebeutelten ein Feel-Good-Movie.